

Nachhaltigkeits- bericht

**JUNKER
GROUP**

Nachhaltigkeitsbericht der Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH · 2022



Die JUNKER Gruppe
Seite 6



Governance und Compliance
Seite 14



Verantwortung für die Mitarbeiter
Seite 18



Verantwortung für die Umwelt
Seite 24



Verantwortung für das Produkt
Seite 32



Verantwortung in der Lieferkette
Seite 34



Verantwortung für
gesellschaftliches Umfeld
Seite 36

1	Vorwort der Geschäftsführung	5
2	Die JUNKER Gruppe	6
2.1	Unsere Strategie	7
2.2	Historie der JUNKER Gruppe	10
2.3	Aktuelle Nachhaltigkeitserfolge	12
3	Governance und Compliance	14
3.1	Unsere Grundwerte	16
4	Verantwortung für die Mitarbeiter	18
4.1	Leitlinien zur Zusammenarbeit	20
4.2	Aus- und Weiterbildung	21
4.3	Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	22
4.4	Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement	23
5	Verantwortung für die Umwelt	24
5.1	Umweltprogramm 2021 bis 2023	26
5.2	CO ₂ -Emissionen und Energieverbrauch	28
5.3	Stromverbrauch	29
5.4	Heizen von Gebäuden	30
5.5	Wassermanagement	30
5.6	Abfallmanagement	31
6	Verantwortung für das Produkt	32
6.1	Ressourcenoptimierte Produkte	33
6.2	Verlängerung der Lebensdauer	34
7	Verantwortung in der Lieferkette	36
8	Verantwortung für gesellschaftliches Umfeld	38
9	Impressum und Kontakt	40

In unserem Nachhaltigkeitsbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Unsere Aussagen beziehen sich auf Personen jedes Geschlechts.

Nachhaltig und zukunftsorientiert denken und handeln

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn auch vor 60 Jahren, als das Unternehmen JUNKER gegründet wurde, der Begriff Nachhaltigkeit als Dreiklang von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten noch nicht gebräuchlich war, so waren diese Aspekte in Teilen schon immer Grundlage unseres Handelns.

In den letzten Jahren ist Nachhaltigkeit für JUNKER immer bedeutender geworden. Unsere Überzeugung ist, dass konsequentes und nachhaltiges Handeln die Voraussetzung ist, um die Herausforderungen der Zukunft, sowohl gesellschaftlich als auch unternehmerisch, zu bewerkstelligen.

Erfahren Sie in unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht alles über unsere Strategie, Ziele, Aktivitäten und unser Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit.

Wir freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen.



Die Geschäftsführung der Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH

Joachim Himmelsbach



Dr. Karsten Schaumann

JUNKER ist Weltmarktführer in der Herstellung von CBN-Hochgeschwindigkeits-Schleifmaschinen. Knapp 1.200 Mitarbeiter weltweit sichern an 13 Standorten den technologischen Vorsprung des Unternehmens. Alle namhaften Automobilhersteller und deren Zulieferer sowie Werkzeughersteller und andere Branchen vertrauen auf die innovativen Schleifkonzepte von JUNKER. Ob für die Massen- oder Kleinserienproduktion: JUNKER Schleifmaschinen arbeiten präzise, wirtschaftlich und zuverlässig. Neben der Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH gehören unter anderem die LTA Lufttechnik GmbH und die Zema Zselics Ltda. zur JUNKER Gruppe. Die LTA Lufttechnik GmbH stellt Luftfilter- und Brandschutzanlagen für Gewerbe und Industrie her. ZEMA verstärkt die Gruppe als Spezialist im Schleifen mit Korund.

Mit einer hohen Eigenkapitalquote dokumentiert die JUNKER Gruppe ihre außergewöhnliche Unabhängigkeit und Finanzkraft und verfügt damit über beste Perspektiven, um als Global Player weiterhin erfolgreich zu sein.

Am Stammsitz in Deutschland, welcher im Jahr 1962 gegründet wurde, sind etwa 350 Mitarbeiter beschäftigt. Hier findet die Endmontage und Inbetriebnahme von Schleifmaschinen statt. Am Headquarter in Nordrach sind außerdem weitere Bereiche angesiedelt, wie beispielsweise Konstruktion, Vertrieb oder Service.

2.1 Unsere Strategie

- Die JUNKER Gruppe ist ein eigenständiger, wirtschaftlich unabhängiger, internationaler, erfolgreich wachsender Technologieführer mit neuen Technologien sowie ein attraktiver Arbeitgeber für hochqualifizierte Mitarbeiter in der Herstellung und im Service von Schleifmaschinen und Luftfilter.
- Die JUNKER Gruppe wirtschaftet nachhaltig und langfristig mit einem Ergebnis von mehr als 10%.
- Durch unsere Premium-Technologie, unseren Innovationsvorsprung und die weltweite Aufstellung in Sachen Beratung, Herstellung und Service / Dienstleistungen grenzen wir uns von unseren Marktbegleitern ab.
- Als verlässlicher Partner binden wir die Kunden durch neue Lösungen und Rundum-Support inklusive Service an uns. Wir erkennen die Bedürfnisse unserer Kunden und halten das ein, was wir versprochen haben.
- Durch Innovationen entwickeln wir in unseren Geschäftsfeldern Lösungen für (neue) Antriebsstränge, Dienstleistungen / Service, RETROFIT / Retooling und Maschinenumbauten weiter und ergänzen diese um Handlungssysteme, Werkzeuge (Entwicklung, Konditionierung und Software (Industrie 4.0)).
- Wir treiben die Digitalisierung der JUNKER Gruppe stetig voran.
- Wir stehen für intelligente Technologie: Autonom, digital, effizient.
- Aufgrund unserer klaren Strukturen, kurzen Entscheidungswegen, motivierten, innovativen und verantwortungsvollen Mitarbeitern sind wir sehr effizient und produktiv.
- Als Arbeitgeber zeichnet uns die weltweite Präsenz, sichere Arbeitsplätze, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten, flexible Arbeitszeitmodelle, leistungsgerechte Vergütung und optimaler Wissenstransfer in einer atmenden Organisation aus.
- Unser Führungsanspruch ist geprägt durch Vertrauen, Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Konsequenz mit engem Kontakt zu den Mitarbeitern. Wir führen mit Zielen und gewähren den Mitarbeitern Freiheit und Selbstständigkeit im vorgegebenen Rahmen und kommunizieren dies sowie unsere Erwartungen. Unsere Führungskräfte bilden wir im Rahmen unseres Führungskräfteprogramms kontinuierlich weiter.

02

Die JUNKER Gruppe

Fakten und Highlights

1.200



Mitarbeiter*innen
JUNKER Gruppe

6

Ausbildungsberufe

5

Duale Studiengänge

>500

Auszubildende und Studenten
seit 1962

ISO 14001

Seit 2017 zertifiziertes Umweltmanagementsystem

**Auszeichnung
Silbermedaille**

für Nachhaltigkeit von Ecovadis

450

Maschinenumbauten und -modernisierungen
in den letzten 7 Jahren



**40% Energie-
einsparung**

mit Maschinenkonzept JUMAT
zur Bearbeitung von Schneckenwellen

**Geringer
Wasserverbrauch**

Entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 30 Personen in Deutschland



Zwischen 2018 -
2021 dauerhafte
CO₂-Reduktion um

30 t/a

Maßnahmen zur
CO₂-Reduktion im
Umweltprogramm
2021 - 2023 um

32 t/a

2.2 Historie der JUNKER Gruppe

60-jähriges Jubiläum der
Erwin Junker
Maschinenfabrik GmbH
in Nordrach, Deutschland

JUNKER erhält das Siegel
Top-Innovator 2022

30-jähriges Jubiläum der
Erwin Junker Grinding
Technology a.s. in Tschechien

2022

2021

Markteinführung der JUMAT
zur Bearbeitung von
Schneckenwellen

2020

Einführung der neuen
Plattformen 1 und 6

2003

Erste CBN-
Hochleistungsschleifmaschine
zur Komplettbearbeitung
von Kurbelwellen in einer
Einspannung

2008

Erste JUCENTER CBN-
Hochleistungsschleif-
maschine mit zwei
Stationen

1962

Gründung der
Firma „Erwin Junker
Maschinen- und
Apparatebau“ in
einer stillgelegten
Getreidemühle

1977

Eröffnung eigener
Vertriebsstandorte
in den USA und
Deutschland

1992

Übernahme der
drei tschechischen
Standorte Mělník,
Čtyřkoly und
Strédokluky und
Gründung der
JUNKER Gruppe

1995

Eröffnung des
Technologiecenters
in Nordrach

1998

Übernahme des
Standortes Holicie in
Tschechien

2003

Gründung eines
Vertriebs- und
Service-Standortes in
Shanghai, China

2007

Fusion der
tschechischen
Standorte zur Erwin
Junker Grinding
Technology a.s.

2008

Eröffnung eines
Vertriebs- und
Service-Standortes in
Pune, Indien

2011

Gründung des
Vertriebs- und
Service-Standortes in
São Paulo, Brasilien

2012

Der Vertriebs- und
Service-Standort in
Yaroslavl, Russland
wird eröffnet

2014

Einweihung des
Standortes in Mexiko

2015

Mehrheitsbeteiligung
an der Firma Zema
Zselics Ltda., Brasilien

2016

Errichtung der
Fabrikant Erwin
Junker Stiftung

2021

Sonderpreis des
Umwelttechnik-
preises Baden-
Württemberg

2.3 Aktuelle Nachhaltigkeitserfolge

EcoVadis 2022

Die Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH wurde von EcoVadis, einer international anerkannten und unabhängigen Nachhaltigkeits-Bewertungsplattform, 2022 zum zweiten Mal in Folge mit einer Silber-Medaille für ihr verantwortliches Handeln in den Bereichen Umwelt, Arbeitspraktiken, Ethik und nachhaltiger Beschaffung ausgezeichnet.

EcoVadis analysiert eine Vielzahl von Kategorien und bewertet Unternehmen nach 21 Indikatoren in Bezug auf Umweltschutz, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung. JUNKER stellte EcoVadis die CSR-Daten zu den verschiedensten Aktivitäten in diesen Kategorien zur Verfügung. Diese Kriterien stützen sich auf internationale CSR-Standards. Parallel dazu führte EcoVadis ein 360-Grad-Audit auf der Grundlage externer Informationsquellen durch.

Mit dem erzielten Gesamtergebnis von 61 Punkten liegt JUNKER weit über dem Branchendurchschnitt von 43 Punkten. Damit zählt JUNKER zu den besten 17 Prozent der von EcoVadis bewerteten Unternehmen. Diese Auszeichnung bestätigt das langjährige Engagement von JUNKER für Nachhaltigkeit und würdigt die seit langem verfolgte Philosophie von JUNKER in den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Umwelt.

Top 100-Innovator 2022

In 2022 wurde die Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH mit dem Top 100-Siegel als eines der 100 innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands, in der Größenklasse mit mehr als 200 Beschäftigten, ausgezeichnet. Basis war die Bewertung in den fünf Innovations-Kategorien: Innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, innovative Prozesse und Organisation, Außenorientierung/Open Innovation und Innovationserfolg.

Unter dem Motto „Wir gestalten unsere Zukunft“ führt die JUNKER Gruppe weltweite Ideenwettbewerbe durch, die beispielsweise zu neuen Betrachtungsweisen innerhalb und außerhalb der Welt des Schleifens führen oder zum Aufbau neuer Projekte dienen. Aber auch Ideen, die die Nachhaltigkeit am Standort Nordrach direkt verbessern, gingen in 2021 aus dem Ideenwettbewerb hervor.



Umwelttechnikpreis Baden-Württemberg 2021

Für sein Maschinenkonzept JUMAT hat die Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH den Sonderpreis der Jury beim Umwelttechnikpreis Baden-Württemberg erhalten. Hinter dieser Bezeichnung verbirgt sich ein hochproduktives, energieeffizientes Verfahren zur Serienfertigung von Schneckenwellen, das in nur einer einzigen Maschine umgesetzt wurde. Die darauf gefertigten Schneckenwellen kommen in verschiedenen Getrieben und Antrieben zum Einsatz. Deren Anwendung ist weit verbreitet und reicht von elektrisch angetriebenen Lenkungen für Autos über den allgemeinen Maschinenbau bis hin zu Antrieben, die in Krankenhausbetten oder Wohnmobilen verbaut sind. Einige Anwendungen sind so häufig, dass die Hersteller dafür pro Jahr mehrere Millionen Stück dieser Schneckenwellen produzieren.

Das neue Verfahren ersetzt den Fertigungsprozess, bei dem die einzelne Schneckenwelle drei Maschinen durchlaufen muss (Fräsen, Rollieren oder Wirbeln, darauf folgend Glätten oder Finishen sowie abschließend Entgraten), samt dem entsprechenden Handlingsaufwand. Aus einem Rohling, der bereits über eine Grundgeometrie und zwei Lagersitze verfügt, wird die Schnecke aus dem Vollen geschliffen, ohne auch nur einmal die Maschinentür öffnen zu müssen.

Der Rohling wird über ein Beladesystem dem voll automatisierten Prozess zugeführt und in zwei Bearbeitungsgängen erst vor- und dann fertiggeschliffen. Anschließend wird das Werkstück weitertransportiert und entgratet, sodass am Ende eine fertige Schneckenwelle herauskommt. Wesentliche Innovationen, um das zu realisieren, sind eine neu entwickelte Werkzeuggeometrie und ein optimierter Vorschleifprozess, der die hauptsächliche Zerspanleistung übernimmt und mit sehr hohen Vorschubgeschwindigkeiten arbeitet.

„Die Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH hat nicht nur ein neues Schleifverfahren entwickelt, sondern einen umfassend neuen Ansatz, der Verbesserungen und Einsparungen in mehreren Dimensionen realisiert. Das hat die Jury dazu bewegt, den Sonderpreis an die JUMAT zu vergeben“, sagt Umweltministerin Thekla Walker. Konkret können im Herstellungsprozess der JUMAT etwa 40 Prozent an Energie und materiellen Ressourcen eingespart werden. In der Produktion kommen zu extrem langen Werkzeugstandzeiten ein reduzierter Platzbedarf, um mindestens 50 Prozent verkürzte Taktzeiten und um etwa 25 Prozent verringerte Energieverbräuche – wobei sich die Produktionsprozesse und damit auch die Auswirkungen stark unterscheiden können. „Wir haben das eher konservativ berechnet. Die Werte haben sich aber als realistisch erwiesen. Die ersten Kundenanwendungen, die wir 2021 begleiten durften, haben unsere Prognosen zum Teil deutlich übertroffen“, so Joachim Himmelsbach, Geschäftsführer der Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH.





03

Governance und Compliance

Die Geschäftsführung von JUNKER steht für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung. Unsere Grundsätze, langfristige Kundenbeziehungen im engen Dialog und ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit in Bezug auf Umwelt, Wirtschaft und Soziales liegen ihrem Handeln zu Grunde. Sie legt die Nachhaltigkeitsstrategie fest und vereinbart die Ziele zusammen mit den beteiligten Schlüsselpersonen und -abteilungen, wie beispielsweise Personal, Arbeitsschutz, Einkauf oder Umweltmanagement. In quartalsweisen regelmäßigen Rücksprachen werden die Ziele durchgesprochen, die Zielerreichung bewertet und priorisiert. Als weiterer Abgleich wird die nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 und dem Qualitätsmanagementsystem VDA6.4 vorgesehene jährliche Bewertung des Managementsystems durchgeführt. Diese wird Anfang 2023 in Vorbereitung auf die angestrebte Zertifizierung nach dem Managementsystem für Arbeits- und Gesundheitsschutz ISO 45001 auf den Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz ausgeweitet. Die Aspekte der Nachhaltigkeit sind auch in internen Richtlinien unseres integrierten Managementsystems verankert, z. B. in der übergeordneten CSR-Richtlinie oder der Richtlinie für die Rohstoffbeschaffung.

JUNKER und die gesamte JUNKER Gruppe sieht regelkonformes und verantwortungsbewusstes Verhalten als maßgebliches Fundament für ihren Erfolg. Dies ist im Unternehmensleitbild der

JUNKER Gruppe fest verankert. In der JUNKER Gruppe existiert daher auch seit Jahren ein Compliance Management System. Compliance Management System bedeutet die Gesamtheit aller Prozesse und Maßnahmen, die die Gewährleistung von Compliance sicherstellen. Nicht nur das Einhalten aller relevanten Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen zählt zu dem Compliance-Programm der JUNKER Gruppe, auch die festgeschriebenen Grundwerte der JUNKER Gruppe und unsere internen Richtlinien zählen hierzu und tragen zu einem starken Regelwerk bei, das unsere geschäftlichen Aktivitäten trägt. Indem wir unser Compliance-Programm gut kennen, wir unsere Beschäftigten in den Compliance-Grundlagen der JUNKER Gruppe weiterbilden und wir zudem die spezifischen Compliance-Risiken in der JUNKER Gruppe sichtbar machen und monitoren, schaffen wir die zentralen Voraussetzungen für rechts- und regelkonformes Verhalten.

Wesentlicher Bestandteil unseres Compliance Management Systems ist unter anderem auch die jährliche Durchführung von Audits der Compliance-Organisation. In jährlichen internen Audits, die direkt von der Geschäftsführung durchgeführt werden, wird die Wirksamkeit des Systems überprüft. Wie bereits in den Vorjahren, konnte auch im letzten Auditzeitraum 2021 die Wirksamkeit ohne wesentliche Abweichungen nachgewiesen werden. An keinem Standort der JUNKER Gruppe gab es Compliance-Verstöße.

Compliance Management System in der JUNKER Gruppe						
1	2	3	4	5	6	7
Compliance-Regeln	Compliance-Zuständigkeiten	Compliance-Risiken	Compliance-Kultur	Compliance-Wissen	Hinweisgeber-system	Kontrolle/Anpassungen/Sanktionen
Compliance-Regelwerk einschließlich der Grundwerte von JUNKER ist erlassen und an die Mitarbeiter kommuniziert	Compliance-Zuständigkeiten sind bekannt und klar geregelt	Die Compliance-Risiken des Unternehmens sind durch Risikoanalyse festgestellt und dokumentiert und werden quartalsweise im Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeit und potentielle Schadenshöhe bewertet Darüber hinaus ist eine anlaßbezogene Berichterstattung etabliert Das Compliance-Programm ist auf die Compliance-Risiken abgestimmt	Eine Compliance-Kultur ist etabliert Einstellungen und Äußerungen der Geschäftsführung und des Managements zielen stets auf Regeleinhaltung ab („tone at the top“) Vorleben von Compliance durch die Konzernleitung und die Führungskräfte	Schulungen	Meldung von Verstößen durch Mitarbeiter oder Dritte / bestehendes Hinweisgebersystem	Sofortige Überprüfung bei Verdachtsmomenten über Gesetzesverletzungen oder Unregelmäßigkeiten Jährliche Compliance-Audits (Kontrollen) zur Aufdecken von Verstößen Bewertung der Wirksamkeit des Systems Überprüfung der Notwendigkeit von Anpassungen / des Systems Prüfung der Notwendigkeit von Sanktionen

3.1 Unsere Grundwerte

JUNKER ist in jeder Hinsicht „partner for precision“

JUNKER liefert bei ihren Kunden hochwertige, auf die spezifischen Kundenbedürfnisse entwickelte Maschinen ab, und die gesamte Arbeitsweise aller JUNKER Beschäftigten ist von einem hohen Qualitäts- und Effizienzstandard geprägt.

JUNKER verpflichtet sich, alle Gesetze einzuhalten

Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen ist in jedem Fall zwingend, selbst wenn dies bedeutet, auf eine attraktive Geschäftsmöglichkeit zu verzichten.

JUNKER verpflichtet sich, in ihrer geschäftlichen Tätigkeit ein hohes Maß an Integrität aufrechtzuerhalten

Wir gehen entschieden gegen Korruption vor und vermeiden jegliche Interessenkonflikte, die auch nur den Anschein eines unangemessenen Verhaltens in sich tragen.

JUNKER verpflichtet sich, ein von guter Zusammenarbeit geprägtes Arbeitsumfeld aufrechtzuerhalten und die Gleichbehandlung aller Beschäftigten zu gewährleisten

Wir erwarten von unseren Beschäftigten, dass sie die Privatsphäre und Würde des anderen respektieren. Diskriminierung und Belästigung jeglicher Art werden nicht toleriert.

JUNKER verpflichtet sich zu Transparenz in ihren Entscheidungsprozessen

Wir dokumentieren unsere Geschäftsvorgänge vollständig, präzise und exakt.

JUNKER verpflichtet sich, die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz zu gewährleisten

Wir fördern das Verantwortungsbewusstsein für die Sicherheit am Arbeitsplatz. Wir setzen Maßnahmen zur Identifizierung und Eliminierung potenzieller Gefahren um. Gegebenenfalls warnen wir vor Gefahren.

JUNKER verpflichtet sich, mit Ermittlungsbehörden zu kooperieren

Wir unterstützen behördliche Ermittlungen und beantworten Fragen von Ermittlungsbehörden. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass die Rechte und Interessen von JUNKER sowie ihrer Beschäftigten gewahrt bleiben.

Werte prägen das Handeln bei JUNKER

Die JUNKER Gruppe legt hohen Wert auf eine nachhaltige Unternehmenskultur, die von gemeinsamen Werten geprägt ist. Dazu zählen Wertschätzung unserer Kunden, Integrität als Fundament und Leitlinie unseres Handelns sowie Sorgfalt, Genauigkeit und Zuverlässigkeit in allem, was wir tun. Diese Grundsätze werden von allen JUNKER Beschäftigten gelebt und dienen der Entwicklung einer Zusammenarbeitskultur unter Beschäftigten, mit Kunden, Zulieferern und weiteren Interessengruppen.

Partner for
precision

Einhaltung der
Gesetze

Hohes Maß an
Integrität

Gleich-
behandlung

Transparenz

Gesundheit und
Sicherheit

Kooperation
mit Behörden

Gemeinsame
Werte

Grundwerte





04

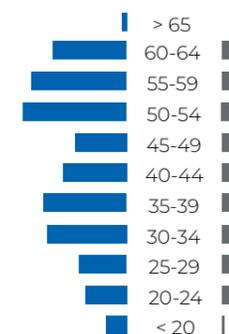
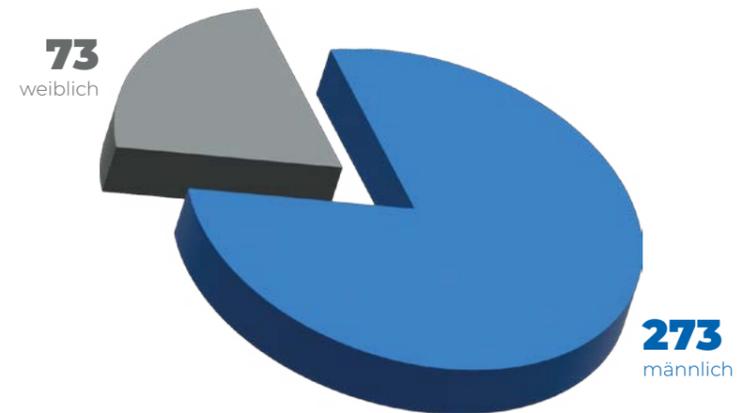
Verantwortung für Mitarbeiter

Seit Unternehmensgründung 1962 hat sich die JUNKER Gruppe zu einem international erfolgreichen Hersteller von Schleifmaschinen entwickelt. Voraussetzung hierfür waren seit Anfang an engagierte und qualifizierte Mitarbeiter. Auch die Zukunft der JUNKER Gruppe wird durch sie gestaltet und gesichert werden. Daher ist es JUNKER wichtig, die Stärken und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter zu fördern und ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben. Loyalität, gegenseitige Unterstützung, Respekt, Toleranz, Offenheit und Fairness sind in unseren Leitsätzen zur Zusammenarbeit festgeschrieben und werden gelebt.

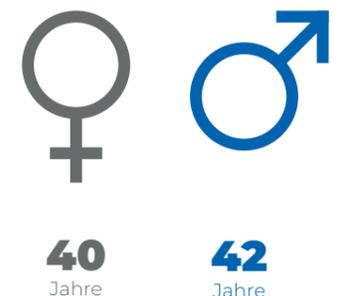
Unsere Mitarbeiter qualifizieren wir gezielt. Führungskraft und Mitarbeiter bestimmen im gemeinsamen, mindestens jährlich durchgeführten Gespräch Weiterbildungspotenziale und legen Schulungsmaßnahmen fest. Zu diesem systematischen Ansatz verpflichtet uns auch unsere Zertifizierung nach dem Qualitätsmanagementsystem VDA 6.4. Darüber hinaus haben die Beschäftigten die Möglichkeit, aus einem internen Lehrgangsangebot aus über 100 unterschiedlichen Themen, Schulungen auszuwählen.

Einheitliche Führungsgrundsätze sind uns wichtig. Dies stellen wir unter anderem durch gemeinsame und einheitliche Schulungen unserer Führungskräfte sicher. Für unsere Nachwuchsführungskräfte haben wir seit 2021 ein Entwicklungsprogramm installiert, welches interne und externe Schulungen umfasst.

Eine lange Mitarbeiterzugehörigkeit von durchschnittlich 17,1 Jahren spricht dafür, dass die Mitarbeiter JUNKER als Arbeitgeber schätzen. Der Anteil von Frauen ist über die Gesamtbelegschaft mit 21 % branchentypisch niedrig. Eine Steigerung soll mittelfristig beispielsweise durch Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ausgebaut werden.



Alterspyramide



Altersdurchschnitt

4.1 Unsere Leitlinie zur Zusammenarbeit



Zusammenarbeit und Kooperation

- Die Mitarbeiter helfen sich gegenseitig und können sich darauf verlassen, bei Bedarf von ihren Kollegen unterstützt zu werden

Professionalität

- Aufgaben werden zielorientiert angegangen und gelöst. Gleichzeitig wird immer nach der bestmöglichen Lösung gesucht
- Die Qualität der Arbeit von JUNKER entspricht immer den höchsten Standards

Vielfalt und Toleranz

- Die Individualität der Mitarbeiter von JUNKER trägt erheblich zur Unternehmenskultur von JUNKER sowie zu einem guten Arbeitsklima bei
- Die Unternehmenskultur von JUNKER basiert auf Toleranz. Unterschiedliche religiöse Überzeugungen, ideologische Auffassungen oder sexuelle Neigungen werden mit Respekt behandelt
- Diskriminierung steht fundamental im Gegensatz zu den Grundwerten von JUNKER und ist deshalb untersagt

Respekt

- JUNKER Mitarbeiter respektieren einander

Fairness

- Die Prinzipien der Fairness werden eingehalten und beachtet

Offenheit

- Offenheit und Integrität tragen erheblich zu einer positiven Unternehmenskultur bei. Sie schaffen ein Klima des Vertrauens und helfen, Missverständnisse zu vermeiden.
- Regelmäßiges, offenes, ehrliches und konstruktives Feedback-Geben und Feedback-Nehmen trägt zur Erfüllung dieses Zieles bei

4.2 Aus- und Weiterbildung

Ausbildung

Bereits im Gründungsjahr der Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH wurde am Standort Nordrach zum ersten Mal ausgebildet. Seitdem haben über 500 junge Menschen mit einer Ausbildung oder einem Studium eine solide Basis für ihre berufliche Karriere geschaffen.



Als starker Partner bietet JUNKER Ausbildungen in 6 technischen und kaufmännischen Berufen sowie 5 verschiedene Duale Studiengänge an. In der Regel übernimmt JUNKER, nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung und abgeschlossenem Studium, zumindest befristet.

Während der Ausbildungszeit durchlaufen die Auszubildenden ein strukturiertes Einarbeitungsprogramm mit direkter Ansprechperson innerhalb der verschiedenen Abteilungen. Die JUNKER Gruppe fördert die Nachwuchskräfte mit einem Auslandspraktikum in Europa oder den USA. Dort erhalten die

Auszubildenden technische und kaufmännische Einblicke in die Produktionsstandorte in Tschechien sowie in den Vertriebsstandort in Elgin, USA. JUNKER ist nicht nur beim Start ins Berufsleben von Anfang an mit dabei, auch über den gesamten Lernprozess hinweg wird stets Unterstützung geboten und eine Vielzahl an Aufstiegs- sowie Weiterbildungsmöglichkeiten offeriert.

Weiterbildung

Bei JUNKER existiert ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm 2022. Auch bilden wir unsere Führungskräfte im Rahmen des umfangreichen Führungskräfteentwicklungsprogramms und bereiten unsere Nachwuchskräfte im Rahmen des Nachwuchskräfteentwicklungsprogramms auf neue Aufgaben weiter.

4.3 Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

JUNKER weiß um die Bedeutung der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und unterstützt dies durch

- ein flexibles Gleitzeitsystem für alle Mitarbeiter, welches in 2022 weiter flexibilisiert wurde
- die Möglichkeit des mobilen Arbeitens in Abstimmung mit dem Vorgesetzten
- Teilzeitmodelle in Abstimmung mit dem Vorgesetzten und der Personalabteilung (derzeit sind 15 % unserer Mitarbeiter in Teilzeit tätig)



Die gesetzlichen Regelungen zur Elternzeit begrüßt JUNKER ausdrücklich und unterstützt auch seine männlichen Mitarbeiter, diese Möglichkeit wahrzunehmen. In den Jahren 2021 und 2022 waren fast 50 % unserer Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, Männer.

4.4 Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten und weiterzuentwickeln hat bei JUNKER einen hohen Stellenwert, der über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht. Aus diesem Grund etablieren wir derzeit ein Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, welches wir 2023 nach ISO 45001 zertifizieren lassen werden.

Die Auswahl der verwendeten Kennzahlen zum Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement wurde neugestaltet und von der Geschäftsführung für 2022 mit aktuellen Zielen versehen. Hierzu zählen beispielsweise die Kennzahlen für Arbeitsunfälle, Krankenquote oder die Abdeckung mit aktuellen Gefährdungsbeurteilungen.

Die Kennzahlen werden quartalsweise im Arbeitsschutzausschuss bewertet und gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen definiert.

Unsere Arbeitsunfallquote liegt mit unter 10 meldepflichtigen Unfällen pro 1 Mio. Arbeitsstunden deutlich unter dem Branchendurchschnitt von 20. Dennoch bleibt unser Anspruch die Zahl der Unfälle weiter zu reduzieren.

Die Bereitstellung von persönlicher Schutzausstattung ist für JUNKER selbstverständlich, hierzu gehören beispielsweise individuell angepasster Gehörschutz sowie die Kostenübernahme für Bildschirmarbeitsplatzbrillen.



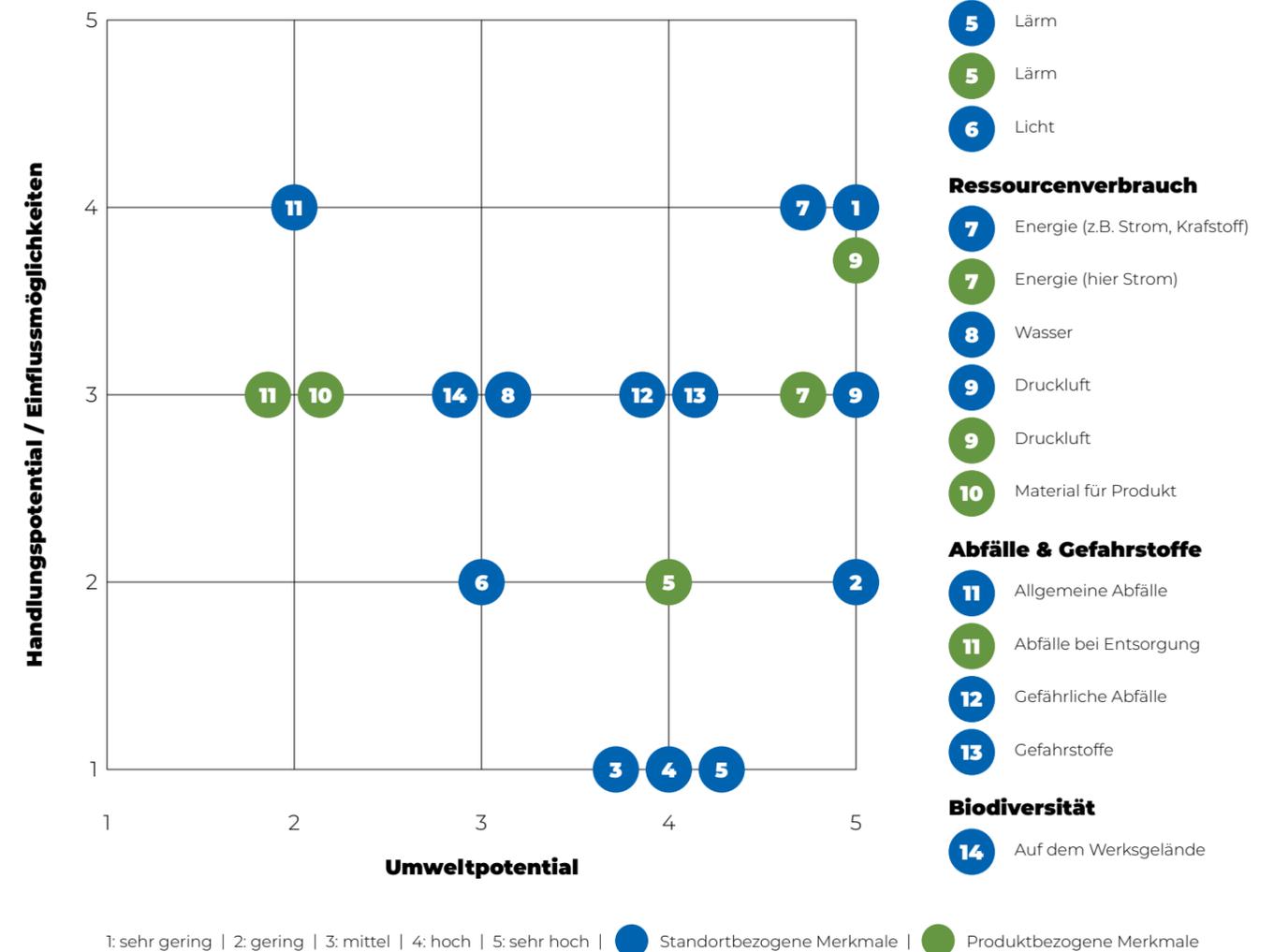
05

Verantwortung für die Umwelt

Gerade als Premiumhersteller hat die JUNKER Gruppe den Anspruch beim Thema Nachhaltigkeit voranzugehen. Der schonende Umgang mit Ressourcen und Energie spiegelt sich in der JUNKER Gruppe auf verschiedenen Ebenen wider: in den Standorten, in den Arbeitsprozessen, in den hochmodernen Schleifmaschinen und Filtrationssystemen sowie in der Entwicklung von Zukunftstechnologien und Anwendungen. Seit 2017 ist das an den Standorten in Deutschland und Tschechien umgesetzte Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 zertifiziert. Ebenso werden regelmäßig Energieaudits entsprechend DIN EN 16247 durchgeführt.

Identifikation der Handlungspotentiale

Mit den Aktivitäten an unseren Standorten und während der Serviceeinsätze beim Kunden beeinflussen wir die Umwelt direkt, z. B. durch die Energieverbräuche und den damit verbundenen CO₂-Emissionen bei der Produktion. Hinzu kommt der Einfluss unserer Produkte während des Betriebs beim Kunden. Unser Umweltprogramm leitet sich aus einer Wesentlichkeitsanalyse ab, in der die Umweltaspekte hinsichtlich ihrer Umweltrelevanz und ihres Handlungspotentials, unter Berücksichtigung des Feedbacks aller interessierten Parteien, bewertet worden sind. Das nachfolgende Bild zeigt die Analyse in Bezug auf die relevanten Aspekte.



5.1 Umweltprogramm 2021 bis 2023

Mit den Aktivitäten an unseren Standorten und während der Serviceeinsätze beeinflussen wir die Umwelt direkt, zum Beispiel durch die Energieverbräuche und den damit verbundenen CO₂-Emissionen bei der Produktion. Hinzu kommt der Energiebedarf unserer Produkte in der Verwendung bei unseren Kunden. Daher haben wir die Abläufe und Situation in Bezug auf die Emissionen, Ressourcenverbräuche, Abfälle und Gefahrstoffe sowie die Biodiversität in einer Wesentlichkeitsanalyse bewertet. Diese stellt zu den genannten Umweltaspekten die Umweltrelevanz und ihr Handlungspotenzial dar.

Aufgrund dieser Bewertung stehen für uns die Reduktion von CO₂-Emissionen sowie die Reduzierung von Abfällen und Gefahrstoffen im Vordergrund. Ebenso werden wir die Energieverbräuche unserer Maschinen im Betrieb reduzieren. Hierauf aufbauend wurde unser Umweltprogramm definiert.

Ziel 1: CO₂-Emissionen und Energieverbrauch senken

- JUNKER hat das Ziel, bis Ende 2023 den produktionsabhängigen CO₂-Ausstoß („Scope 1“ und „Scope 2“-Emissionen, ohne Kraftstoffverbräuche) am Standort Nordrach, um mindestens 5 % im Vergleich zum Jahr 2018 zu reduzieren.

Ziel 2: Transparenz der CO₂-Emissionen erhöhen

- Einen Anteil der „Scope 1“-Emissionen stellen die Kraftstoffverbräuche für Service-Einsätze und Geschäftsreisen dar. Die Zuordnung der Kraftstoffverbräuche zu den Service-Fahrzeugen und die Klassifizierung soll durch die Einführung eines Systems zur Zuordnung und Analyse der Kraftstoffverbräuche bis Ende 2022 erhöht werden. Hierdurch wird JUNKER künftig einen wesentlichen Anteil der „Scope 1“-Emissionen besser analysieren und Maßnahmen zur Senkung der CO₂-Emissionen ableiten können.
- Generell sollen die Mitarbeiter im Hinblick auf die Einsparung von CO₂-Emissionen sensibilisiert werden. Hierfür wird JUNKER die Kennzahlen und die Fortschritte im Umweltprogramm halbjährlich an seine Mitarbeiter kommunizieren.

Ziel 3: Abfälle und Gefahrstoffe reduzieren

- JUNKER wird die Recyclingquote am Standort Nordrach erhöhen. Hierfür wird die Umsetzung des derzeitigen Abfallkonzepts geprüft und optimiert. Die Trennung der Abfälle soll bis Ende 2022 auf alle Produktions- und Bürobereiche zu 100 % ausgeweitet und gelebt werden. Die Mitarbeiter und die Entsorgungsunternehmen werden aktiv in die Ausarbeitung der Optimierung einbezogen.
- Um die Verwendung von gefährlichen Abfällen und Gefahrstoffen zu minimieren, werden bis Ende 2023 die vorhandenen Gefahrstoffe in der Produktion von 145 (Jahr 2021) auf maximal 140 unterschiedliche Produkte reduziert.

Ziel 4: Energieverbräuche der Produkte senken

- Einen wesentlichen Anteil der Druckluftverbräuche an den Schleifmaschinen stellt der Sperrluftverbrauch an den Spindeln dar. Für alle Neukonstruktionen und konstruktiven Überarbeitungen von Spindeln soll der Druckluftverbrauch jeweils um mindestens 25 %, im Vergleich zu den bisher vergleichbaren Spindeltypen, gesenkt werden. Dieses Ziel ist für jeden neu konstruierten oder überarbeiteten Spindeltyp ab dem Jahr 2021 bis 2023 nachzuweisen.

5.2 CO₂-Emissionen und Energieverbrauch

Die Aufteilung des Energieverbrauchs und die damit verbundenen CO₂-Emissionen haben wir vollständig im Blick. In der Tabelle sind die Verbräuche und das CO₂-Äquivalent für die verschiedenen Energieträger dargestellt. Die Verbräuche und CO₂-Emissionen sind mit Start des Umweltprogramms im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr 2020 leicht gesunken, liegen aber bezogen auf die Produktionsstunde über den Vergleichswerten von 2018. Am Standort Nordrach wurden in 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Pandemie und ihrer Folgen, die Anzahl der Produktionsstunden stark reduziert. Der produktionsabhängige Energie-Grundverbrauch hatte somit einen sehr hohen Einfluss auf die relativen Kennzahlen / Produktionsstunde.

		2018	2019	2020	2021
Strom (Gebäude und Produktionsprozess)	Verbrauch [kWh]	2.301.534	2.097.637	1.233.731	1.589.183
	CO ₂ -Emission [t]	570,78	480	480	348,03
Hackschnitzel (Heizen Gebäude)	Verbrauch [kWh]	1.321.290	1.424.640	1.288.960	1.320.760
	CO ₂ -Emission [t]	35,67	38,47	34,80	35,66
Heizöl, leicht (Heizen Gebäude)	Verbrauch [kWh]	89.858	148.007	127.520	150.641
	CO ₂ -Emission [t]	23,90	39,37	33,92	40,07
Acetylen (Produktionsprozess)	Verbrauch [kWh]	214	135	135	135
	CO ₂ -Emission [t]	0,05	0,03	0,03	0,03
Summe	Verbrauch [kWh]	3.712.896	3.670.419	3.670.419	3.060.719
	CO ₂ -Emission [t]	630,41	558,23	338,94	423,79
	CO ₂ -Emission / Produktionsstunde [kg/Produktionsstunde]	4,96	4,96	8,73*	6,83*

* Anstieg ist dadurch bedingt, dass die Produktion am Standort aufgrund Einbruch während Corona-Pandemie und ihre Folgen nicht ausgelastet war und somit der produktionsunabhängige Energie-Grundverbrauch am Standort einen sehr hohen Einfluss auf die Kennzahl hatte.

5.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch in den verschiedenen Betriebsbereichen wird vollständig erfasst und stellt den wesentlichen Anteil an den CO₂-Emissionen dar. Dieser teilt sich auf in Strom für den produktionsunabhängigen Grundverbrauch und für die Inbetriebnahme der Schleifmaschinen. Zur Reduzierung des Verbrauchs wurden bereits in den letzten Jahren verschiedene Maßnahmen umgesetzt, die zwischen 2018 und 2021 zu einer Einsparung von nominell 139.247 kWh/ pro Jahr und somit ca. 30 t CO₂/ pro Jahr geführt haben. Im laufenden Umweltprogramm sind bis 2023 Maßnahmen vorgesehen, die eine Einsparung von 145.700 kWh/ pro Jahr erzielen, was eine weitere Einsparung von ca. 32 t CO₂/ pro Jahr entspricht.

Abgeschlossene Maßnahmen

Beleuchtung Montagehalle

- 165 Metaldampflampen gegen 156 LED-Hallenstrahler getauscht
- Ersparnis 87.064 kWh/a | 19,1 t CO₂/ pro Jahr

Serverstruktur

- Erneuerung der Serverstruktur durch moderne IT-Komponenten
- Ersparnis 42.048 kWh/a | 9,2 t CO₂/ pro Jahr

Telefonanlage

- Austausch der vorhandenen Telefonanlage gegen eine modernere
- Ersparnis 10.135 kWh/a | 2,2 t CO₂/ pro Jahr

Vorgesehene Maßnahmen bis Ende 2023

Modernisierung Klimageräte

- Austausch von alten Klimageräten gegen energiesparende Klimageräte
- Ersparnis 51.600 kWh/a | 11,3 t CO₂/ pro Jahr

Beleuchtung Büros

- Umrüstung zweier Büroetagen
- Ersparnis 18.100 kWh/a | 4,0 t CO₂/ pro Jahr

Modernisierung Kühlanlage

- Zentrale Kühlanlage für Kühlschmierstoff / Schleiföl umrüsten
- Ersparnis 62.000 kWh/a | 14,2 t CO₂/ pro Jahr

Senkung Druckluftbedarf

- Trennung des bestehenden Druckluftsystems in zwei Teilsysteme
- Reduzierung des Solldrucks in einem System
- Ersparnis 14.000 kWh/a | 3 t CO₂/ pro Jahr

5.4 Heizen von Gebäuden

Die Anteile der verschiedenen Energieträger verteilen sich wie in der folgenden Tabelle dargestellt. Am Standort wird der Wärmebedarf überwiegend durch eine Hackschnitzel-Anlage gedeckt. Damit liegt der Anteil dieses CO₂-neutralen Energieträgers bei ca. 90 %.

2021	
Energieträger	Verbrauch [kWh]
Heizöl, leicht	150.641
Hackschnitzel	1.320.760

5.5 Wassermanagement

Der absolute Wasserverbrauch bei JUNKER ist vergleichsweise gering. Er entspricht für 2021 mit 1.375 m³ etwa dem Prokopfaufkommen von 30 Personen in Deutschland. Darüber hinaus verbrauchen wir kaum Wasser im Produktionsprozess.

	2018	2019	2020	2021
Verbrauch [m ³]	2171	1961	1073	1375
[l/Prod.Std.]	17,09	17,35	27,62 *	22,16 *

* Anstieg ist dadurch bedingt, dass die Produktion am Standort aufgrund Einbruch während Corona-Pandemie und ihre Folgen nicht ausgelastet war.

5.6 Abfallmanagement

Am Standort werden die wesentlichen Abfallsorten wie Holz, Papier, Metallspäne und Sonderabfälle getrennt gesammelt und fachgerecht entsorgt. Die Abfalltrennung haben wir mit der Einführung unseres Umweltmanagementsystems umgesetzt, möchten diese aber noch weiter ausbauen. Hierfür haben wir weiterführende Maßnahmen in unserem Umweltprogramm definiert.

Gefährliche Abfälle	2019	2020	2021
Summe [kg]	100.207	100.207	72.873
[kg/Prod.Std]	1,77	2,69	2,35

Ungefährliche Abfälle	2019	2020	2021
Summe [kg]	106.610	48.120	67.730
[kg/Prod.Std]	1,89	2,48	2,18

Vorgesehene Maßnahmen bis Ende 2023

100 % Umsetzung des Recyclings

- Insbesondere Ausweitung der Abfalltrennung in den Bürobereichen
- Maßnahmen zur Erhöhung der Akzeptanz

Reduzierung der Anzahl der Gefahrstoffe

- Gefahrstoffreduktion von 145 (Jahr 2021) auf 140 unterschiedliche Produkte durch Substitution
- Dadurch auch: Gefahr von Havarien und unkontrollierten VOC-Emissionen reduzieren.

6.1 Ressourcenoptimierte Produkte

JUNKER reduziert die ökologischen Auswirkungen der Schleifmaschinen fortlaufend. Ein wesentlicher Aspekt ist die Reduktion der Energie- und Medienverbräuche im Betrieb beim Kunden, was durch permanente Weiterentwicklungen der Hardware- und Software der Maschine erreicht wird.

Besonders herausragend ist die Entwicklung unseres neuartigen, hochproduktiven und energieeffizienten Maschinenkonzepts für das Schleifen von Schneckenwellen. Konkret können im Herstellungsprozess etwa 40% an Energie und materiellen Ressourcen eingespart werden.

Hierfür hat die Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH 2021 den Umwelttechnikpreis vom Land Baden-Württemberg erhalten, siehe Kapitel 2.

Abgeschlossene Maßnahmen

Eco Modus

Die Schleifmaschine wechselt automatisch in einen Energiesparmodus, wenn die Werkstückzufuhr unterbrochen wird. Die Hauptverbraucher werden schrittweise abgeschaltet: u.a. Kühlmittel, Schleifscheiben, Pneumatik, Hydraulik und Maschinenbeleuchtung.

Frequenzgeregelte Pumpen im Kühlschmiersystem und im Hydrauliksystem

Durch frequenzgeregelte Kühlschmiersystem- und Hydraulikpumpen werden Einsparungen bis zu 75% erzielt.

Reduzierung der benötigten Kühlschmiermenge durch Kühlung des Schleifprozesses mit Nadeldüsen

Die Nadeldüsen ermöglichen eine gezielte Prozesskühlung mit höheren Strömungsgeschwindigkeiten. Hierdurch werden Energieeinsparungen von bis zu 50 % erreicht.

Optimierte Spindeln

Durch die Eigenkonstruktion und -produktion der Spindeln werden Strom- und Druckluftbedarf für den Einsatz in den Schleifmaschinen optimal abgestimmt.

06

Verantwortung
für das Produkt

6.2 Verlängerung der Lebensdauer

Seit 2011 bietet JUNKER mit dem Geschäftsfeld RETROFIT seinen Kunden die Möglichkeit ihre JUNKER Maschine auf den aktuellen Stand der Energieeffizienz zu bringen und an neue Bauteilgeometrien optimal anzupassen. Hierdurch verlängert sich die Lebensdauer der Maschinen.

In den letzten 7 Jahren wurden ca. 450 Maschinen modernisiert.

Typische Umfänge die im Betrieb zur Energieeinsparung führen sind:

- Austausch von Pneumatik- und Hydraulikkomponenten wie Zylinder, Ventile, Wartungseinheiten, Pumpen etc.
- Optimierung der Schleifprozesse
- Tausch verschlissener Komponenten (z. B. werkstückberührendes Zubehör, Steuerung)
- Upgrade auf Preventive Maintenance



RETOOLING

RENEWAL
OVERHAUL

UPGRADES
Control

UPGRADES
Process

UPGRADES
Energy

UPGRADES
Measure

UPGRADES
Preventive

PRE-OWNED

RETROFIT



07

Verantwortung in der Lieferkette

Für JUNKER ist die Beachtung und Einhaltung hoher ethischer und ökologischer Standards von großer Bedeutung. Dies wird unter anderem auch bei unserer Lieferantenauswahl berücksichtigt.

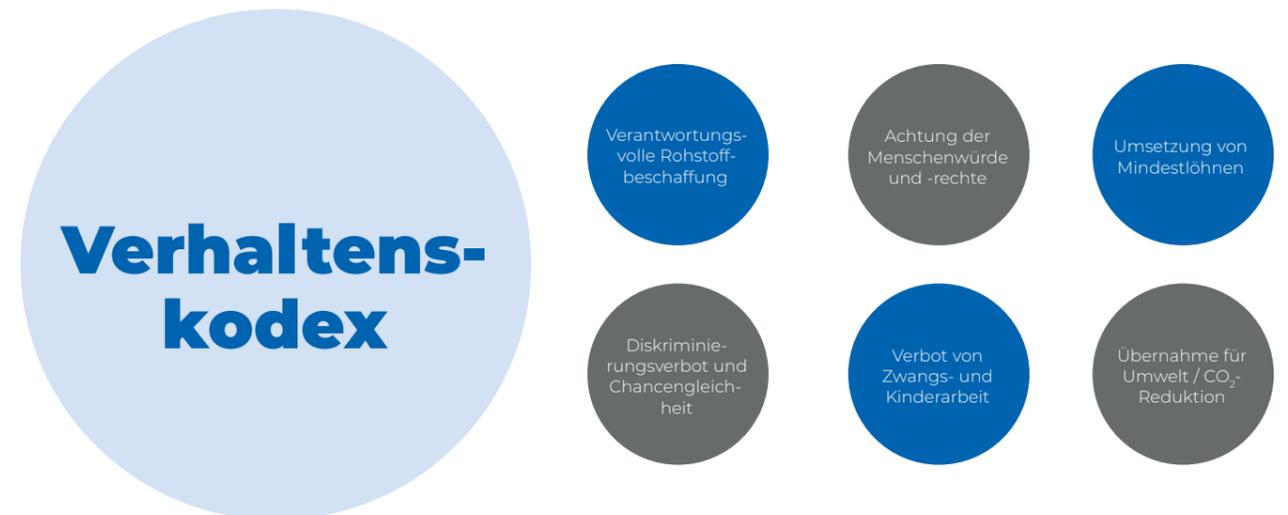
Die Lieferanten sind an unseren Verhaltenskodex gebunden, der eine verbindliche Einhaltung unserer Nachhaltigkeitskriterien einfordert.

Die Umsetzung wird bei jährlichen, stichprobenartigen Lieferantenaudits, zu denen auch unsere Zertifizierung nach VDA 6.4 verpflichtet, geprüft.

Bei der Prüfung der Lieferanten im Jahr 2019 waren 90% der Lieferanten in der EU ansässig, so dass eine gleiche gesetzliche Grundlage bezüglich Nachhaltigkeitsaspekten vorhanden ist.



Unser Verhaltenskodex für Lieferanten umfasst:





08

Verantwortung für das gesell- schaftliche Umfeld

Über das unternehmerische Wirken hinaus versteht sich die JUNKER Gruppe als engagierter und verantwortungsbewusster Corporate Citizen. In den letzten beiden Jahren hat JUNKER über 50.000€ für gemeinnützige Zwecke gespendet.

Im Rahmen seiner gesellschaftspolitischen Verantwortung engagiert sich JUNKER für gemeinnützige Einrichtungen, Projekte und Aktivitäten.

Dazu zählt die enge Zusammenarbeit mit Universitäten, Hochschulen und Instituten, wodurch JUNKER dazu beiträgt, die Forschung voranzubringen und den Stand der Technik weiterzuentwickeln.

Durch jährliche Spenden fördert JUNKER auch die regionalen Alten- und Pflegeheime.

Auch die Einbindung der ehemaligen Beschäftigten ist uns wichtig. Daher werden beispielsweise jährliche Rentnerfeiern organisiert, so dass der Kontakt zum Unternehmen auch im Ruhestand erhalten bleibt.

2016 wurde die gemeinnützige „Erwin Junker Altenpflege Stiftung“ gegründet, die das Ziel verfolgt die Alten- und Krankenpflege, insbesondere in den Regionen in denen JUNKER tätig ist, zu unterstützen. Die Stiftung hat in den letzten beiden Jahren mehr als 25.000 € gespendet.

Bei der Durchführung von handwerklichen Tätigkeiten, wie beispielsweise Renovierungsarbeiten an Gebäuden, binden wir vorrangig regionale Dienstleister ein, um so den lokalen Mittelstand zu stärken.

>50.000€
für gemeinnützige
Zwecke



Impressum

Herausgeber
Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH
Junkerstraße 2
77787 Nordrach

Tel: +49 7838 84-0
Fax: +49 7838 84-302
info@junker.de
www.junker-group.de

Bildquellen

Erwin Junker Maschinenfabrik GmbH
Shutterstock (Seiten: 1, 2, 8, 9, 14, 17, 22,
24, 36, 38, 39)
Compamedia (Seite: 12)